



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar P R O T O K O L L

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

Sitzungstermin:	Montag, 05.02.2018
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Senatzimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Prof. Dr. Joachim Winkler (SPD)

Mitglieder

Herr Wolfgang Box (CDU)
Herr René Fuhrwerk (GRÜNE)
Herr Bernd Hilse (DIE LINKE.)
Herr Ronny Keßler (SPD)
Herr Harald Kothe (DIE LINKE.)
Frau Karin Lechner (SPD)
Herr Hannes Nadrowitz (CDU)
Herr Christian Speck (FÜR-WISMAR-Forum)

Verwaltung

Herr Michael Berkhahn Senator
Frau Sylvia Berlin Abt. 40.6
Herr Peter Fröhlich Abt. 40.6
Herr Burkhard Rode SG 10.61
Frau Edelgard Scheidt Amt 40

Gäste

Herr Patrick Gürtler Verein „Kutter Marlen“
Herr Ingolf Holst Kijupa
Herr Tim Kindler Kijupa
Frau Sabine Matthiesen Filmbüro M-V
Frau Neugebauer-Winkler Gemeinschaft Wismarer Künstler
Frau Irmtraud Rakow Verein „Kutter Marlen“
Herr Christian Thadewald Kirchgemeinde St. Marien-St. Georgen
Frau Bianca Wagner Festspiele M-V
Frau Britta Wiese Kijupa

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2017
- 5 Kulturförderung 2018
hier: Festspiele Meckl.-Vorp. gGmbH
Orchesterkonzert mit Julia Fischer
Vorlage: VO/2018/2547
- 6 Kulturförderung 2018
hier: Kirchgemeinde St.Marien - St.Georgen
Chorsinfonisches Konzert - Matthäuspassion
Vorlage: VO/2018/2548
- 7 Kulturförderung 2018
hier: Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e.V.
Ausstellungen Galerie
Vorlage: VO/2018/2549
- 8 Kulturförderung 2018
hier: Mecklenburg-Vorpommern Film e.V.
12. Filmfest/10.Kinderfilmfest NAUTILUS
Vorlage: VO/2018/2550
- 9 Kulturförderung 2018
hier: Förderverein "Marlen"e.V.
Maritimes Zentrum
Vorlage: VO/2018/2551
- 10 Information zum aktuellen Sachstand der Errichtung einer neuen Grundschule
- 11 Sanierung und Umzug Fritz-Reuter-Schule
- 12 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Prof. Winkler begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Winkler eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen keine Ergänzungswünsche vor.

Herr Prof. Winkler lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.12.2017

Zum Protokoll liegen keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche vor.

Herr Prof. Winkler lässt über das Protokoll abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

**TOP 5 Kulturförderung 2018
hier: Festspiele Meckl.-Vorp. gGmbH
Orchesterkonzert mit Julia Fischer
Vorlage: VO/2018/2547**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Orchesterkonzertes mit Julia Fischer in der Heiligen-Geist-Kirche in Wismar.

i.H.v. 10.000,00 €

Frau Bianca Wagner (Festspiele Mecklenburg-Vorpommern) stellt sich kurz vor und informiert zum Programm und zur Arbeit der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Sie benennt die Gründe zur Beantragung der Förderung bei der Hansestadt Wismar.

Es erfolgen keine Wortmeldungen zur Vorlage.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage VO/2018/2547 abstimmen.

Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 8 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 1

TOP 6	Kulturförderung 2018 hier: Kirchgemeinde St.Marien – St.Georgen Chorsinfonisches Konzert – Matthäuspassion Vorlage: VO/2018/2548
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Chorsinfonischen Konzertes in St. Georgen in Wismar
i.H.v. 2.000,00 €

Herr Thadewald stellt sich kurz vor und informiert über seine Tätigkeit.

Herr Box stellt in seiner Wortmeldung fest, dass hiermit ein neuer Antrag zur Beratung vorliegt. Dieser Antrag wird vom inhaltlichen Anliegen für besonders unterstützungswert gehalten. Die Kirchgemeinde hat bereits im vergangenen Jahr das Musikleben in Wismar bemerkenswert mitgestaltet. Herr Box hebt die besonderen musikalischen Attraktivitäten hervor. Diese Veranstaltungen versprechen weitere Höhepunkte in der Stadt zu werden.

Herr Box macht im Besonderen darauf aufmerksam, dass die beantragte Förderung in einem angemessenen Verhältnis zur Gesamtsumme steht. Lobenswert wird erwähnt, dass durch den Antragsteller beim Landkreis Nordwestmecklenburg ebenfalls ein Antrag auf Förderung gestellt wurde.

Herr Box stimmt dem Förderantrag an die Stadt zu.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen zur Vorlage.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage VO/2018/2549 abstimmen.

Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.
Abstimmungsergebnis:
Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 7	Kulturförderung 2018 hier: Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e.V. Ausstellungen Galerie Vorlage: VO/2018/2549
--------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes Ausstellungen in der Galerie
i.H.v. 3.800,00 €

Frau Neugebauer-Winkler informiert über die Ausstellungen in der Galerie sowie über die Mitglieder der Gemeinschaft Wismarer Künstler und Kunstfreunde e. V.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage VO/2018/2549 abstimmen.

Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 8	Kulturförderung 2018 hier: Mecklenburg-Vorpommern Film e.V. 12. Filmfest/10.Kinderfilmfest NAUTILUS Vorlage: VO/2018/2550
--------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes

12. Filmfest/10.Kinderfilmfest NAUTILUS

i.H.v. 4.000,00 €

Frau Matthiesen (Filmbüro M-V) erläutert die vorliegenden Anträge auf Förderung und informiert zu den Veranstaltungen. Ebenfalls übergibt Frau Matthiesen Informationsmaterial für die Veranstaltungen, wie Flyer und Plakate.

Frau Matthiesen spricht eine Einladung an die anwesenden Ausschussmitglieder zur Durchführung einer Sitzung im Filmbüro aus.

Herr Prof. Winkler bedankt sich für die Einladung.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Hilse.

Ist es richtig, dass nur ein Antrag auf Förderung in Höhe von 1 T€ an das Land gestellt wurde. Warum wurde kein Antrag auf Förderung an den Landkreis Nordwestmecklenburg gestellt? An den Veranstaltungen nehmen nicht nur Wismarer Bürgerinnen und Bürger teil, sondern auch die Bevölkerung aus dem Landkreis.

Frau Matthiesen teilt mit, dass diese Feststellung richtig ist. Sie informiert über die Gründe, warum kein Förderantrag beim Landkreis gestellt wurde. Ebenfalls erfolgt der Hinweis, dass die Veranstaltung das „Filmfest Wismar“ ist. Hierbei liegt die Betonung auf Wismar. Durch den Landkreis erfolgt bereits eine Förderung der Medienwerkstatt des Filmbüros in einem sehr hohen Maße.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage VO/2018/2550 abstimmen.

Die Empfehlung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

TOP 9	Kulturförderung 2018 hier: Förderverein "Marlen"e.V. Maritimes Zentrum Vorlage: VO/2018/2551
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes

Realisierung Maritimes Zentrum

i.H.v. 10.000,00 €

Frau Rakow informiert, dass im Ergebnis der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2017 festgestellt wurde, dass eine Realisierbarkeit des maritimen Zentrums im Baumhaus „Alter Hafen“ sowie die Sanierung des Dalbenstegs und des Fischerturms möglich sind.

Es sollen folgende Ziele im Projektzeitraum erreicht werden.

Dieses sind die Erstellung einer ausführlichen Sanierungs- und Ausstellungsplanung, die Bauüberwachung, die Betriebskostenermittlung, Kooperationen mit maritimen Zentren der baltischen Länder und den Küstenanrainern, die Antragstellung auf Fördermittel für die zu realisierenden Projekte, wie Baumhaus, Dalbensteg (Planungsleistungen) und Fischerturm, Ausstellungsinhalte zum Thema Fischerei und die Planungsvorbereitung für die Erweiterung auf Fischerturm und Dalbensteg.

Herr Gürtler ergänzt die Ausführungen.

Es erfolgen Wortmeldungen von **Herrn Kothe, Herrn Hilse, Herrn Prof. Winkler, Herrn Speck, Herrn Box, Herrn Fuhrwerk** und **Frau Lechner**. In den Wortmeldungen werden u. a. folgende Sachverhalte angesprochen, z. B. die Nachfrage eines Investors im Bereich der Hafenspitze, Erhaltung des Pontons, die gemeinsame Nutzung des Baumhauses durch die Vereine und eine gegenseitige Unterstützung dieser, nach der Gestaltung der maritimen Ausstellung im Baumhaus durch die Vereine, wie sehen die konkreten Vorstellungen bezüglich des Fischerturms aus und zum ursächlichen Anliegen der Vergabe des Baumhauses.

Herr Box stellt fest, dass jetzt Bewegung in das Vorhaben kommt und konkrete Vorstellungen zur Umsetzung der Vorhaben entstehen. Er unterstützt diese Initiative und den Mut, der durch die Vereine aufgebracht wird.

Herr Fuhrwerk macht noch einmal deutlich, dass das Baumhaus im vergangenen Jahr (2017) unter bestimmten Voraussetzungen und auch Aussagen von Vereinen an diese im Erbbaurecht übertragen wurde. In diesem Zusammenhang wird zur Umsetzung des Sanierungsplanes für das Baumhaus nachgefragt. Ebenfalls muss er feststellen, dass jetzt Fördermittel bei der Stadt für das Baumhaus durch Vereine beantragt werden. Dieses steht den damaligen Aussagen entgegen.

Die Beantwortung der Wortmeldungen erfolgt durch die Verwaltung und **Herrn Gürtler**.

Herr Prof. Winkler lässt über die Vorlage VO/2018/2551 abstimmen.

Die Empfehlung wird mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 / Nein-Stimmen: 1 / Enthaltungen: 1

TOP 10 Information zum aktuellen Sachstand der Errichtung einer neuen Grundschule

Im Vorfeld der Präsentation erfolgt von **Herrn Fröhlich** eine kurze Information zum Sachstand der Errichtung einer neuen Grundschule.

Die Erläuterung der Präsentation erfolgt von **Herrn Rode** (Abt. Gebäudemanagement).

Eine Information erfolgt zum Stand der Planungen vom 18.01.2018.

Die Erläuterungen beziehen sich u. a. auf die Form der zukünftigen Grundschule und auf die Raumstruktur. Diese befindet sich zurzeit in der Vorplanung. Es entsteht ein zweigeschossiges Gebäude. Im Erdgeschoss ist die Versorgung mit Mittagessen vorgesehen. Ebenfalls ist eine multifunktionale Fläche zur Nutzung geplant. Der bereits vorhandene Parkplatz wird für die Eltern entsprechend nutzbar gemacht, damit diese ihre Kinder zur Schule bringen können und nach Ausstieg das Gelände wieder sicher verlassen können.

Die Informationen werden von **Herrn Fröhlich** ergänzt.

Der Bau der Schule wird barrierefrei und mit einem Aufzug ausgestattet erfolgen. Die Türen der Schule werden so gestaltet, dass diese auch mit Rollstühlen durchquert werden können. Die Errichtung der neuen Grundschule findet immer unter der Maßgabe „Schule mit spezifischer Kompetenz“ statt.

Es erfolgen Wortmeldungen von **Herrn Hilse** und **Herrn Fuhrwerk**.

Herr Hilse fragt nach, ob die sanitären Anlagen der Schule so errichtet werden, dass diese auch durch Behinderte nutzbar sind.

Dieses wird von der Verwaltung bestätigt.

Herr Fuhrwerk möchte wissen, ob bereits zum jetzigen Zeitpunkt auch Lehrer und zukünftiger Schulleiter mit in die Planungen einbezogen sind.

Herr Fröhlich teilt mit, dass bereits zwei Lehrer der Grundschule am Friedenshof mit einbezogen sind. Diese unterrichten in den zwei gebildeten Klassen für die neue Grundschule. Die Lehrer sind begeistert.

Weitere Informationen erfolgen von **Herrn Rode** zur Darstellung der Schule im Querschnitt, zur Gestaltung der Fassade und der Fenster. Der notwendige Sonnenschutz für die Schule wird auf jeden Fall mit beachtet. Weitere Ausführungen erfolgen zum Lageplan der Freianlagen und zum Schulhof mit Spielfeld für die Kinder.

Weitere Wortmeldungen erfolgen von **Herrn Hilse**, **Herrn Fuhrwerk** und **Herrn Box**.

Hier erfolgt u. a. eine Nachfrage bezüglich der Sporthalle für die Schule. Ist ein Neubau vorgesehen? Ist eine Nutzung von Solarenergie für die Schule vorgesehen und wie wird die Hortbetreuung erfolgen.

Die Beantwortung der Wortmeldungen erfolgt von **Frau Scheidt**, **Herrn Rode** und **Herrn Fröhlich**.

TOP 11 Sanierung und Umzug Fritz-Reuter-Schule

Herr Fröhlich informiert zum Sachstand der Sanierung Fritz-Reuter-Schule.

Der Abriss des Hortgebäudes ist erfolgt und die Innenarbeiten in der Schule haben begonnen. In der Verwaltung sind keine Probleme mit dem Schülertransport zum Ausweichobjekt bekannt.

Herr Speck teilt mit, dass von Seiten der Lehrer am Ersatzstandort Probleme benannt wurden. Es soll dort sehr laut aufgrund der Bauarbeiten in der unmittelbaren Nähe sein.

Frau Scheidt und **Herr Fröhlich** teilen mit, dass dieser Sachverhalt oder sonstige Probleme nicht in der Verwaltung bekannt sind. Es ist weder durch den Schulleiter der Schule, Lehrer oder andere Personen eine Information erfolgt. Der Sachverhalt wird geprüft.

Ingolf Holst vom Kinder- und Jugendparlament informiert, dass Schüler der Fritz-Reuter-Schule an das Kinder- und Jugendparlament herangetreten sind und bemängelt haben, dass es am Ersatzstandort der Schule an Spielgeräten fehlt. Er bittet um Prüfung, ob noch alte Spielgeräte vorhanden sind oder auch von anderen Standorten umgesetzt werden können.

Frau Scheidt teilt mit, dass jährlich ein sogenannter Spielplatz-TÜV für alle Spielgeräte einzuholen ist. Die Spielgeräte der Reuter-Schule haben keinen TÜV mehr erhalten, da diese in hohem Maße verschlissen waren. Eine Sanierung der Spielgeräte ist aufgrund der sehr hohen Kosten nicht erfolgt und aufgrund dessen mussten diese entsorgt werden.

Frau Scheidt sagt zu, im Rahmen der Stadt zu prüfen, ob eventuell ein Umsetzen von Spielgeräten möglich ist. Ebenfalls wird eine Prüfung von Fachleuten erfolgen, ob die Möglichkeit der Anschaffung von Spielgeräten erfolgen könnte, welche dann auch nach Ende der Sanierung am Standort Reuter-Schule Wiederverwendung finden.

Es erfolgt eine Wortmeldung von **Herrn Fuhrwerk**.

Er fragt nach, ob eine Prüfung von Fachleuten erfolgt, ob schon neue Spielgeräte angeschafft werden können.

Frau Scheidt verweist auf ihre soeben erfolgte Beantwortung der Wortmeldung von Ingolf Holst vom Kinder- und Jugendparlament.

TOP 12 Sonstiges

Von **Herrn Speck** erfolgt eine Nachfrage zur Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes. Das Kinder- und Jugendparlament erhält unter anderem 10 T€ für seine Arbeit. Wofür werden diese Mittel verwendet? Wer unterstützt die Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes von Seiten der Stadt?

Die Beantwortung erfolgt von **Herrn Fröhlich**.

Er verweist darauf, dass dieses Thema in der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales am 6. November 2017 sehr ausführlich besprochen wurde. Durch die CDU-Fraktion erfolgte der Antrag, das Thema als gesonderten Tagesordnungspunkt in der Ausschusssitzung zu beraten. In dieser Sitzung war ebenfalls Frau Wiese (Kinder- und Jugendkoordinator vom Kinder- und Jugendparlament) anwesend und hat informiert sowie die Fragen der Ausschussmitglieder sehr umfangreich beantwortet.

Von **Herrn Speck** erfolgt die Feststellung, dass eine Ausschreibung zum Schwedenfest 2018 erfolgt ist. Diese Ausschreibungsfrist endete am 3. Januar 2018. In den sozialen Medien (Facebook) war jetzt zu lesen, dass eine Vergabe an die Firma Nareyka erfolgt ist. **Herr Speck** kritisiert, dass zum Ergebnis keine Information im Fachausschuss oder an die Bürgerschaft erfolgt ist.

Es erfolgt eine kurze Ausführung von **Herr Senator Berkahn**.

Die Veranstaltungszentrale wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses eine Information geben.

Frau Lechner ergänzt die Information und teilt mit, dass in der Dezembersitzung des Fachausschusses Herr Huschner und Frau Hellwig zur Ausschreibung Schwedenfest 2018 informiert haben.

Im Ergebnis wird die Feststellung getroffen, dass Herr Speck an der November- und Dezembersitzung aus Krankheitsgründen nicht teilgenommen hat. Eine Vertretung in den Sitzungen wurde von Frau Gründemann abgesichert.

Von **Herrn Fuhrwerk** erfolgt eine Nachfrage zum Artikel in der Ostsee-Zeitung zur Schulsozialarbeit.

Herr Fröhlich informiert, dass für diese Aufgabe sowie für die Jugendhilfeplanung seit dem 01.01.2012 (Kreisgebietsreform) der Landkreis Nordwestmecklenburg zuständig ist. Die Hansestadt Wismar hat auf diese Aufgabe keinen Einfluss mehr. Es kann nur noch der Bedarf signalisiert werden. Mehr ist nicht möglich.

Von **Frau Scheidt** erfolgt die Information, dass am 21. Februar 2018 um 16:00 Uhr die nächste Beratung der Steuergruppe zur Sportentwicklungsplanung im Senatszimmer stattfindet. Die Einladungen werden kurzfristig verschickt.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses am 5. März soll im Zeughaus stattfinden. Es ist vorgesehen, dass durch die Firma INSPO eine Präsentation der bisherigen Ergebnisse zur Sportentwicklungsplanung durchführt. **Frau Scheidt** fragt nach, ob die Anwesenden mit der Änderung des Sitzungsortes einverstanden sind.

Dieses wird von den Anwesenden bestätigt.

Herr Box fragt nach, ob dieses nur eine Informationsveranstaltung sei oder eine Beschlussfassung erfolgen soll.

Frau Scheidt teilt mit, dass es eine Informationsveranstaltung ist.

Frau Lechner gibt einen Hinweis darauf, dass eine Vielzahl von verschiedenen Stellen im Onlineportal der Deutschen Bahn ausgeschrieben ist. Auf diese Stellen können Bewerbungen erfolgen.

Prof. Joachim Winkler
Vorsitzender

Wolfgang Box
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Silvia Godknecht
Protokollantin